

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Mittwoch, **04.03.2009**, 17:15 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr RH Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Herr RH Richard-Michael Halberstadt, Frau RF Eleonore Heyne, Herr Hubert Lenich, Herr RH Josef Messing, Frau RF Ursula Möllers, Herr RH Robert Otte, Frau Bürgermeisterin Karin Reismann (Vertretung für Frau RF Barbara Stober, bis 18:53 Uhr), Herr RH Florian Steinforth, Frau RF Barbara Stober (ab 18:35 Uhr),

von der SPD-Fraktion

Frau RF Beanka Ganser, Frau Elke Haves-Cloppenburg (Vertretung für Frau Anne Garbe), Frau RF Anne Schulze Wintzler, Herr RH Joachim Tonn, Frau Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Gisela Holtz (Vertretung für Frau Brigitte von Schoenebeck), Frau RF Maria Klein-Schmeink, Herr Bernhard Korn (Vertretung für Frau Birgit Edler), Herr Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Herr RH Ulrich Eisenack,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Sebastian Leidinger (Vertretung für Frau RF Hannelore Wiesenack-Hauß; ab 17:36 Uhr), Frau RF Hannelore Wiesenack-Hauß (bis 17:36 Uhr),

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Helga Hitze, Frau Dr. Ursula Hoppe,

von der Verwaltung

Herr Stadtrat Thomas Paal, Frau Christine Adams, Herr Jörg Espei, Herr Ralf Franger, Herr Felix Graf von Plettenberg, Frau Stefanie Haase, Frau Barbara Hamisch, Herr Wilfried Hilbk, Herr Burkhard Hülsmann, Frau Dr. Christiane Kappenstein, Herr Jochen Köhnke, Herr Dr. Roland Otto, Frau Ines Pietsch, Frau Gabriele Regenitter, Frau Dr. Anna Ringbeck, Frau Sybille Vermes, Herr Michael Willamowski, Herr Andreas Woltering,

Schriftführung

Herr Frank Treutler,

Es fehlten:

Herr RH Ali Atalan, Frau Birgit Edler (abgemeldet), Frau Anne Garbe (abgemeldet), Frau Alexandra Vasia, Frau RF Brigitte von Schoenebeck (abgemeldet),

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|------|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| <u>V/0088/2009</u>
I | 4. | Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt in gemeinsamer Trägerschaft |
| <u>V/0137/2009</u>
II | 5. | Zukunftsinvestitionsgesetz - Inanspruchnahme der Fördermittel des Bundes in der Stadt Münster |
| <u>V/0130/2009</u>
V | 6. | Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen in Münster: Senkung der Eigenbeteiligung |
| <u>V/0107/2009</u>
IV | 7. | Förderung von Maßnahmen der Jugendberufshilfe - AIM jugend+ |
| <u>V/0118/2009</u>
V | 8. | Neuausrichtung des Projektes "Wohnen für Hilfe" |
| <u>V/0930/2008</u>
V | 9. | Stiftung Bürgerwaisenhaus: Verantwortung lernen - Ehrenamtliches Engagement an Schulen - Abschlussbericht |
| | 10. | Beratung des Haushaltsplans 2009 |
| | 11. | Verschiedenes |

Herr Messing eröffnete um 17:28 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Nach Verlesen der Verpflichtungsformel verpflichtete Herr Messing Herrn Sebastian Leidinger (sachkundiger Einwohner) mit Handschlag.

Punkt 2 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Für die CDU-Fraktion schlug Herr Otte vor, unter den TOP 6 und 8 vorgesehenen Vorlagen im Anschluss an den TOP „Beratung des Haushaltsplans 2009“ zu beraten. Herr Messing empfahl ferner, die Beratung der unter TOP 7 vorgesehenen Vorlage vorzuziehen. Gegen die Vorschläge wurden Einwände nicht erhoben. Die Tagesordnung wurde daraufhin einvernehmlich wie folgt festgesetzt:

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|---------|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| <u>V/0107/2009</u>
IV | 4. neu | Förderung von Maßnahmen der Jugendberufshilfe - AIM jugend+ |
| <u>V/0088/2009</u>
I | 5. neu | Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt in gemeinsamer Trägerschaft |
| <u>V/0137/2009</u>
II | 6. neu | Zukunftsinvestitionsgesetz - Inanspruchnahme der Fördermittel des Bundes in der Stadt Münster |
| <u>V/0930/2008</u>
V | 7. neu | Stiftung Bürgerwaisenhaus: Verantwortung lernen - Ehrenamtliches Engagement an Schulen - Abschlussbericht |
| | 8. neu | Beratung des Haushaltsplans 2009 |
| <u>V/0118/2009</u>
V | 9. neu | Neuausrichtung des Projektes "Wohnen für Hilfe" |
| <u>V/0130/2009</u>
V | 10. neu | Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen in Münster: Senkung der Eigenbeteiligung |
| | 11. | Verschiedenes |

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Eingänge**

Keine.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

Herr Treutler verwies auf die, vor Sitzungsbeginn an die Mitglieder verteilte, Übersicht über die im Haushaltsjahr 2008 vergebenen und in den Jahren 2009 vorgesehenen Fördermittel an

- Initiativen im Feld Migration/Integration (Produktgruppe 0503, Ziffer 36 des Zuschussberichtes zum Haushaltsplanentwurf 2009) und
- Begegnungsstätten/Stadtteilarbeit (Produktgruppe 0503, Ziffer 40 des Zuschussberichtes zum Haushaltsplanentwurf 2009).

**Punkt 4 (neu) der Tagesordnung
V/0107/2009****Förderung von Maßnahmen der Jugendberufshilfe
- AIM jugend+**

Frau Dr. Ringbeck fasste die Inhalte der Vorlage zusammen und beantwortete Nachfragen der Mitglieder. Sie machte darauf aufmerksam, dass in der Projektübersicht der Vorlage folgende Maßnahme versehentlich nicht aufgeführt sei:

Träger	Maßnahme	Anzahl der Plätze	Förderzeitraum	Betrag 2009
Lernen Fördern e.V:	Erweiterte und vertiefende Berufsorientierung an den Förderschulen (Kofinanzierung)	280	01.08.2009 31.07.2010	40.000,00

Die korrigierte Übersicht ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 1**.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung schloss sich dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und empfahl dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung:

I. Sachentscheidung:

1. Der Förderung der in der Begründung aufgeführten Projekte wird zugestimmt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass eine Evaluation über den Verbleib und die weiteren Qualifizierungswege der TeilnehmerInnen auf der Grundlage der Vorgaben, z.B. der Europäischen Union gelten, erfolgen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Haushaltsjahr 2009 Gesamtkosten in Höhe von 300.000 € für die aufgeführten Projekte entstehen

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt, vorbehaltlich der Entscheidung des Rates über den Haushalt 2009, zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0302	Förderung von benachteiligten jungen Menschen	2009	272.000	
Insgesamt:				272.000	

**Punkt 5 (neu) der Tagesordnung
V/0088/2009**

**Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt in
gemeinsamer Trägerschaft**

Ohne Aussprache schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat

I. Sachentscheidung:

Der Rat

1. stimmt zu,

dass das **Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe** als rechtsfähige **Anstalt des öffentlichen Rechts** zum 01. Juli 2009 errichtet wird.

Die Errichtung erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes (IUAG NRW) durch und nach Maßgabe einer Rechtsverordnung des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Anlage 1),

2. beschließt,

a. dass die Stadt Münster neben dem Land NRW sowie den Städten Bottrop und Gelsenkirchen und den Kreisen Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt und Warendorf in die **Trägerschaft der Anstalt des öffentlichen Rechts** eintritt,

b. dass die **Finanzierung der Anstalt des öffentlichen Rechts** auf der Grundlage des unter den Trägern abgestimmten Entwurfs der Finanzsatzung (Anlage 2) erfolgt, und dass der **Anteil der Stadt Münster am Stammkapital** in Höhe von **16.000,-- €** der Anstalt rechtzeitig zur Verfügung gestellt wird,

c. dass der zwischen der Stadt Münster und dem Land NRW abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vertrag vom 9.1.2006 über die Nutzung des Chemischen Landes- und Staatlichen Veterinäruntersuchungsamtes Münster zum Zeitpunkt der Errichtung der öffentlich rechtlichen Anstalt im gegenseitigen Einvernehmen aufgehoben wird.

II. Kosten/Folgekosten

Mit der Durchführung der Sachentscheidung entstehen in 2009 einmalig für den Erwerb der Anteile der Stadt Münster am Stammkapital der öffentlich-rechtlichen Anstalt Investitionsauszahlungen in Höhe von 16.000,00 €, aber keine Folgekosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel für den Erwerb der Anteile der Stadt Münster am Stammkapital der öffentlich-rechtlichen Anstalt sind im Teilfinanzplan der Produktgruppe 0211 „Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten“ wie folgt bereitzustellen:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haus- halts- jahr	Betrag (in €)	Bemerkung
Produktgruppe	0211	Veterinär- und Lebensmittel- angelegenheiten	2009	16.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			
Investitions- maßnahme	0000	Anteile Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt			

**Punkt 6 (neu) der Tagesordnung
V/0137/2009**
**Zukunftsinvestitionsgesetz - Inanspruchnahme der
Fördermittel des Bundes in der Stadt Münster**

Herr Messing machte auf den vor Beginn der Sitzung verteilten Beratungsverlauf (Stand: 04.03.2009) aufmerksam.

Für die SPD-Fraktion schlug Frau Ganser vor, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben. Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL schloss sich Frau Klein-Schmeink dem Vorschlag an. Herr Otte empfahl für die CDU-Fraktion ebenfalls, dem Vorschlag zu folgen. Seinen Dank an die Verwaltung für die Vorlage quittierten die Mitglieder mit Beifall.

Daraufhin beschloss der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung einstimmig:

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung in den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften geschoben.

**Punkt 7 (neu) der Tagesordnung
V/0930/2008**
**Stiftung Bürgerwaisenhaus: Verantwortung lernen
- Ehrenamtliches Engagement an Schulen - Ab-
schlussbericht**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 8 (neu) der Tagesordnung
Beratung des Haushaltsplans 2009

Den Mitgliedern lagen, von den beiden Veränderungsblättern folgende Unterlagen vor:

- Haushaltsplanentwurf 2009,
- Kommentierte Zusammenstellung der Trägeranträge,
- weitere Anträge Dritter,
- Veränderungsliste (Veränderungsblätter der Verwaltung, Stand: 17.02.2009),
- zwei weitere Veränderungsblätter (zur Produktgruppe 0116),
- Anträge der Fraktionen zum Etat 2009,
- (Verfahrens-)Hinweise zum TOP „Etatberatungen“,
- Hinweise zum Stichwort „Befangenheit“ sowie die

- Gesamtliste (Stand: 03.03.2009).

Die Mitglieder verständigten sich auf folgende Absprachen:

- Die Teilergebnispläne und Finanzpläne des Haushaltsplanentwurfs werden anhand der Gesamtliste jeweils nach Produktgruppen aufgerufen.
- Sofern Ausschussmitglieder nicht widersprechen bzw. keine Anträge stellen, gelten die Teilergebnispläne bzw. Finanzpläne der jeweiligen Produktgruppe wie im Haushaltsplanentwurf 2009 ausgewiesen, aber unter Einschluss der Veränderungsblätter der Verwaltung als beschlossen.
- Anträge Dritter gelten als abgelehnt, wenn sie der Ausschuss nicht aufgreift.

Zum Haushaltsplan 2009 fasste der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung folgende Beschlüsse:

8.1 Produktgruppe 0116 – Migrations- und Integrationsmanagement (Bd. 2, S. 130-137)

Frau Klein-Schmeink beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL folgende Änderung:

Personalaufwendungen (Band 2, Seite 137, Zeile 11)

Nr. ¹	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
1.	alt	0	437.340	441.690	423.860	383.220
	neu	0	462.340	466.690	448.860	408.220
	Differenz	0	25.000	25.000	25.000	25.000
	Einrichtung einer 0,5-Personalstelle zur Umsetzung des Migrationsleitbildes					

Für die SPD-Fraktion schloss sich Frau Ganzer dem Antrag an.

Herr Stadtrat Paal beantwortete Nachfragen der Mitglieder.

Nach Abschluss der Aussprache lehnte der Ausschuss den Antrag mit 9 Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) ab.

Teilergebnisplan und Finanzplan der Produktgruppe 0116 wurden damit wie vorgeschlagen unter Einschluss der folgenden, vor Beginn der Sitzung verteilten, Veränderungsblätter beschlossen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Band 2, Seite 137, Zeile 13)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
	alt	0	25.100	25.100	25.100	25.100
	neu	0	25.400	25.400	25.400	25.400
	Differenz	0	300	300	300	300
	Erhöhter Bedarf infolge der Verlagerung von Stellen des Ausländerbeirats zu V/MIA					

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Band 2, Seite 137, Zeile 16)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
	alt	0	203.330	194.340	137.890	34.340
	neu	0	239.870	227.420	182.380	53.000
	Differenz	0	36.540	33.080	44.490	18.660
	Erhöhter Bedarf infolge der Verlagerung von Stellen des Ausländerbeirats zu V/MIA					

¹ Lfd. Nr. der Gesamtliste (Stand: 03.03.2009)

8.2 Produktgruppe 0211 – Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten (Bd. 2, S. 240-246)

Teilergebnisplan und Finanzplan der Produktgruppe 0211 wurden wie vorgeschlagen beschlossen.

8.3 Produktgruppe 0501 – Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (Bd. 2, S. 372-375)

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL beantragte Frau Klein-Schmeink folgende Änderung:

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 374, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
5.	alt	46.218.900	46.130.000	46.130.000	46.130.000	46.130.000
	neu	46.218.900	46.530.000	46.530.000	46.530.000	46.530.000
	Differenz	0	400.000	400.000	400.000	400.000
	Anhebung der Ansätze für angemessenen Wohnraum; bei Einzelfallprüfung werden besondere Notlagen wieder vorrangig berücksichtigt.					

Frau Klein-Schmeink regte ferner an, dem Ausschuss auch künftig Informationen im Zusammenhang mit Leistungen der Unterkunft, zumal über Zahlen und Situation Leistungsberechtigter mit nicht angemessenen Kosten zur Verfügung zu stellen. Frau Ganser und Herr Otte unterstützten das Anliegen. Herr Willamowski stellte dem Ausschuss regelmäßige Informationen dazu in Aussicht.

Nach Abschluss der Aussprache lehnte der Ausschuss den Antrag mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 5 Enthaltungen (SPD) ab.

Teilergebnisplan und Finanzplan der Produktgruppe 0501 wurden damit wie vorgeschlagen beschlossen.

8.4 Produktgruppe 0502 – Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II) (Bd. 2, S. 376-386)

Frau Klein-Schmeink beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL folgende Änderung:

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 382, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
8.	alt	26.372.150	23.912.000	24.102.000	24.242.000	24.382.000
	neu	26.372.150	24.012.000	24.202.000	24.342.000	24.482.000
	Differenz	0	100.000	100.000	100.000	100.000
	Anhebung der Ansätze für angemessenen Wohnraum; bei Einzelfallprüfung werden besondere Notlagen wieder vorrangig berücksichtigt.					

Der Ausschuss lehnte den Antrag mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 5 Enthaltungen (SPD) ab.

Teilergebnisplan und Finanzplan der Produktgruppe 0502 wurden damit wie vorgeschlagen beschlossen.

8.5 Produktgruppe 0503 – Sicherung besonderer sozialer Bedarfe (Bd. 2, S. 388-403)

Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen:

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL beantragte Herr Wölter folgende Änderung:

Privatrechtliche Entgelte (Band 2, Seite 399, Zeile 05)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
14.1	alt	51.550	51.250	51.250	51.250	51.250
	neu	51.550	11.250	11.250	11.250	11.250
	Differenz	0	- 40.000	- 40.000	40.000	- 40.000
Wegfall der Eigenbeteiligung zum Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen.						

Herr Leidinger unterstützte den Antrag namens der Fraktionsgemeinschaft UWG-MS/ödp.

Für die SPD-Fraktion beantragte Frau Ganser folgende Änderung:

Privatrechtliche Entgelte (Band 2, Seite 399, Zeile 05)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
14.1a	alt	51.550	51.250	51.250	51.250	51.250
	neu	51.550	17.250	17.250	17.250	17.250
	Differenz	0	- 34.000	- 34.000	34.000	- 34.000
Senkung der Eigenbeteiligung zum Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen auf 2 €.						

Für die Fraktionen von CDU und FDP beantragte Herr Otte folgende Änderungen:

Privatrechtliche Entgelte (Band 2, Seite 399, Zeile 05)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
14.2	alt	51.550	51.250	51.250	51.250	51.250
	neu	51.550	33.250	33.250	33.250	33.250
	Differenz	0	- 18.000	- 18.000	18.000	- 18.000
Senkung der Eigenbeteiligung zum Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen auf 2,50 €.						

und

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 399, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
14.3	alt	25.206.910	25.249.370	25.389.160	25.220.960	25.329.940
	neu	25.206.910	25.261.370	25.401.160	25.232.960	25.341.940
	Differenz	0	12.000	12.000	12.000	12.000
Steigende Inanspruchnahme des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderungen aufgrund des gesenkten Eigenanteils.						

Nach Abschluss der Aussprache lehnte der Ausschuss den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der Fraktionsgemeinschaft UWG-MS/ödp (lfd. Nr. 14.1) mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 15 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) ab.

Der Ausschuss lehnte ferner den Antrag der SPD-Fraktion (lfd. Nr. 14.1a) mit 9 Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) ab.

Daraufhin beschloss der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung den Antrag der Fraktionen von CDU und FDP (lfd. Nr. 14.2 und 14.3) mit 14 Fürstimmen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) und 5 Enthaltungen (SPD) und empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat folgende Änderungen:

Privatrechtliche Entgelte (Band 2, Seite 399, Zeile 05)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
14.2 Beschluss	alt	51.550	51.250	51.250	51.250	51.250
	neu	51.550	33.250	33.250	33.250	33.250
	Differenz	0	- 18.000	- 18.000	18.000	- 18.000
	Senkung der Eigenbeteiligung zum Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen auf 2,50 €.					

und

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 399, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
14.3 Beschluss	alt	25.206.910	25.249.370	25.389.160	25.220.960	25.329.940
	neu	25.206.910	25.261.370	25.401.160	25.232.960	25.341.940
	Differenz	0	12.000	12.000	12.000	12.000
	Steigende Inanspruchnahme des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderungen aufgrund des gesenkten Eigenanteils.					

Herr Wölter erläuterte folgenden Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Personalaufwendungen (Band 2, Seite 399, Zeile 11)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
16.	alt	3.149.740	3.618.640	3.624.350	3.660.500	3.697.010
	neu	3.149.740	3.668.640	3.674.350	3.710.500	3.747.010
	Differenz	0	50.000	50.000	50.000	50.000
	Einrichtung einer Personalstelle ‚Koordinierungs- und Beratungsstelle für neue Wohn- und Pflegeformen‘					

Der Ausschuss lehnte den Antrag mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 5 Enthaltungen (SPD) ab.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL beantragte Frau Klein-Schmeink folgende Änderung:

Personalaufwendungen (Band 2, Seite 399, Zeile 11)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
17.	alt	3.149.740	3.618.640	3.624.350	3.660.500	3.697.010
	neu	3.149.740	3.648.640	3.654.350	3.690.500	3.727.010
	Differenz	0	30.000	30.000	30.000	30.000
	Einrichtung einer 0,5-Personalstelle ‚Ansprechpartner/in für komplexe Anliegen und bei Inanspruchnahme des persönlichen Budgets für Menschen mit Behinderung‘					

Der Ausschuss lehnte den Antrag mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 5 Enthaltungen (SPD) ab.

Frau Klein-Schmeink beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL ferner folgende Änderung:

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 399, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
19.1	alt	25.206.910	25.249.370	25.389.160	25.220.960	25.329.940
	neu	25.206.910	25.599.370	>25.739.160	>25.570.960	>25.679.940
	Differenz	0	350.000	> 350.000	> 350.000	> 350.000
	Münster-Pass					

Folgende Änderung beantragte Herr Leidinger für die Fraktionsgemeinschaft UWG-MS/ödp:

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 399, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
19.2	alt	25.206.910	25.249.370	25.389.160	25.220.960	25.329.940
	neu	25.206.910	25.349.370	25.589.160	25.420.960	25.529.940
	Differenz	0	100.000	200.000	200.000	200.000
	Sozialpass für bedürftige Familien mit mindestens 2 Kindern unter 18 Jahren					

Für die SPD-Fraktion beantragte Frau Ganzer folgende Änderung:

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 399, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
19.2a	alt	25.206.910	25.249.370	25.389.160	25.220.960	25.329.940
	neu	25.206.910	25.324.370	25.539.160	25.370.960	25.479.940
	Differenz	0	75.000	150.000	150.000	150.000
	Einstieg in den Münster-Pass „Bühnen-Bäder-Bären“, kostenlose Nutzung von Freizeitangeboten durch Kinder aus Armutsfamilien					

Frau Hitze verwies auf den Antrag der Seniorenvertretung, folgende Änderung betreffend:

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 399, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
19.3	alt	25.206.910	25.249.370	25.389.160	25.220.960	25.329.940
	neu	25.206.910	(nicht beziffert)			
	Differenz	0				
	Sozialpass für Leistungsberechtigte nach dem SGB II, nach Kap. 3 und 4 SGB XII					

Nach Abschluss der Aussprache lehnte der Ausschuss den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL (Ild. Nr. 19.1) mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 5 Enthaltungen (SPD) ab.

Den Antrag der Fraktionsgemeinschaft UWG-MS/ödp (Ild. Nr. 19.2) lehnte der Ausschuss mit 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 9 Enthaltungen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) ab.

Daraufhin lehnte der Ausschuss den Antrag der SPD-Fraktion (Ild. Nr. 19.2a) mit 9 Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) ab.

Den Antrag der Seniorenvertretung (Ild. Nr. 19.3) lehnte der Ausschuss mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 5 Enthaltungen (SPD) ebenfalls ab.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL beantragte Frau Klein-Schmeink folgende Änderung:

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 399, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
20.	alt	25.206.910	25.249.370	25.389.160	25.220.960	25.329.940
	neu	25.206.910	25.274.370	25.414.160	25.245.960	25.354.940
	Differenz	0	25.000	25.000	25.000	25.000
Energiesparfonds, der durch Spenden und Sponsoring ergänzt werden kann.						

Der Ausschuss lehnte den Antrag mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 5 Enthaltungen (SPD) ab.

Frau Klein-Schmeink beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL ferner folgende Änderung:

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 399, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
21.	alt	25.206.910	25.249.370	25.389.160	25.220.960	25.329.940
	neu	25.206.910	25.349.370	25.489.160	25.320.960	25.429.940
	Differenz	0	100.000	100.000	100.000	100.000
Förderfonds „Münster für Kinder“: Förderung der Bildungs- und Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen, die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII und AsylbLG beziehen; Übernahme von Kosten und Gebühren für die Teilnahme an Angeboten in den Bereichen Gesundheitsförderung, Sport, kulturelle Bildung und an sonstigen bildungsspezifischen Angeboten.						

Der Ausschuss lehnte den Antrag mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 5 Enthaltungen (SPD) ab.

Hospizbewegung Münster e. V.:

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung einstimmig folgende Änderung (lfd. Nr. 23):

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 399, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
23. Beschluss	alt	25.206.910	25.249.370	25.389.160	25.220.960	25.329.940
	neu	25.206.910	25.254.370	25.394.160	25.225.960	25.334.940
	Differenz	0	5.000	5.000	5.000	5.000
Anhebung des Zuschusses an den Verein Hospizbewegung Münster e. V.						

Gemeindediakonie Hiltrup e. V.:

Für die SPD-Fraktion beantragte Frau Ganzer, für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Herr Wölter folgende Änderung:

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 399, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
24.1	alt	25.206.910	25.249.370	25.389.160	25.220.960	25.329.940
	neu	25.206.910	25.255.750	25.401.910	25.133.710	25.342.690
	Differenz	0	6.380	12.750	12.750	12.750
Anhebung des Zuschusses an den Verein Gemeindediakonie Hiltrup e. V.						

Herr Eisenack und Herr Otte erläuterten folgenden Antrag der Fraktionen von CDU und FDP:

Nr.	
24.2	Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Buschmann-Stiftung Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, dass die notwendigen Mittel für die Arbeit der Gemeindediakonie Hilstrup weiterhin von der Buschmann-Stiftung getragen werden. Sollten diese Gespräche keinen Erfolg haben, soll nach einem anderen Weg der Finanzierung gesucht werden.

Beide Antragsteller bestätigten im Verlauf der Aussprache die Absicht ihrer Fraktionen, das gegenwärtige Finanzvolumen der Gemeindediakonie Hilstrup zu sichern.

Der Ausschuss lehnte den Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL (Ifd. Nr. 24.1) mit 9 Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) ab.

Daraufhin schloss sich der Ausschuss dem Antrag der Fraktionen von CDU und FDP (Ifd. Nr. 24.2) mit 10 Fürstimmen (CDU, FDP) und 9 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) an und beschloss:

Nr.	
24.2 Beschluss	Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Buschmann-Stiftung Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, dass die notwendigen Mittel für die Arbeit der Gemeindediakonie Hilstrup weiterhin von der Buschmann-Stiftung getragen werden. Sollten diese Gespräche keinen Erfolg haben, soll nach einem anderen Weg der Finanzierung gesucht werden.

„Caritas vor Ort“-Beratungsstelle in Gievenbeck:

Für die Fraktionen von CDU und FDP beantragte Herr Otte folgende Änderung:

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 399, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
25.	alt	25.206.910	25.249.370	25.389.160	25.220.960	25.329.940
	neu	25.206.910	25.275.870	25.415.660	25.247.460	25.356.440
	Differenz	0	26.500	26.500	26.500	26.500
	Zuschuss für die „Caritas vor Ort“-Beratungsstelle in Gievenbeck (⇒ Anhebung des Zuschusses ‚Wohlfahrtsverbände für stadtteilorientierte Arbeit‘, Bd. 1 S. 392, Produktbereich 05, Ifd. Nr. 26					

Im Verlauf der Aussprache beantwortete Herr Willamowski Nachfragen der Mitglieder. Frau Klein-Schmeink und Frau Ganser regten an, Angebote und Finanzierung der verbandlichen Wohlfahrtspflege in einer Gesamtschau darzustellen; gegen Herr Willamowskis Vorschlag, das Thema in der nächsten Ratsperiode aufzubereiten, wurden Einwände nicht erhoben.

Daraufhin beschloss der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung den Antrag der Fraktionen von CDU und FDP (Ifd. Nr. 25) mit 10 Fürstimmen (CDU, FDP), 3 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 6 Enthaltungen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat folgende Änderung:

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 399, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
25. Beschluss	alt	25.206.910	25.249.370	25.389.160	25.220.960	25.329.940
	neu	25.206.910	25.275.870	25.415.660	25.247.460	25.356.440
	Differenz	0	26.500	26.500	26.500	26.500
	Zuschuss für die „Caritas vor Ort“-Beratungsstelle in Gievenbeck (⇒ Anhebung des Zuschusses ‚Wohlfahrtsverbände für stadteilorientierte Arbeit‘, Bd. 1 S. 392, Produktbereich 05, lfd. Nr. 26					

Herr Leidinger beantragte für die Fraktionsgemeinschaft UWG-MS/ödp folgende Änderung:

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 399, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
26.	alt	25.206.910	25.249.370	25.389.160	25.220.960	25.329.940
	neu	25.206.910	25.263.370	25.403.160	25.234.960	25.343.940
	Differenz	0	14.000	14.000	14.000	14.000
	Straßenmagazin „draußen!“, Finanzierung einer 0,5-Redakteursstelle					

Der Ausschuss lehnte den Antrag mit 15 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) und 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) ab.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL beantragte Frau Klein-Schmeink, für die SPD-Fraktion Frau Ganzer und für die Fraktionsgemeinschaft UWG-MS/ödp Herr Leidinger, folgende Änderung:

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 399, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
27.1	alt	25.206.910	25.249.370	25.389.160	25.220.960	25.329.940
	neu	25.206.910	25.254.370	25.394.160	25.225.960	25.329.940
	Differenz	0	5.000	5.000	5.000	0
	Zuschuss an den Verein Treffpunkt Waldsiedlung e. V. in 2009-2011					

Der Ausschuss lehnte den Antrag mit 9 Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) ab.

Im Übrigen wurden Teilergebnisplan und Finanzplan der Produktgruppe 0503 wie vorgeschlagen beschlossen.

8.6 Produktgruppe 0504 – Wohngeld (Bd. 2, S. 404-407)

Teilergebnisplan und Finanzplan der Produktgruppe 0504 wurden wie vorgeschlagen beschlossen.

8.7 Produktgruppe 0701 – Gesundheitsdienste (Bd. 2, S. 488-500)

Frau Klein-Schmeink namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und Frau Ganzer namens der SPD-Fraktion beantragten folgende Änderung:

Personalaufwendungen (Band 2, Seite 497, Zeile 11)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
32.	alt	3.833.020	4.119.130	4.060.320	4.081.650	4.122.340
	neu	3.833.020	4.149.130	4.090.320	4.111.650	4.152.340
	Differenz	0	30.000	30.000	30.000	30.000
	Einrichtung einer zusätzlichen 0,5-Stelle im Bereich Sozialpsychiatrischer Dienst					

Der Ausschuss lehnte den Antrag mit 9 Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) ab.

Krisenhilfe Münster e. V.:

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung einstimmig folgende Änderung (Ild. Nr. 33):

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 497, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
33. Beschluss	alt	4.274.950	4.066.910	4.073.240	4.073.240	4.073.240
	neu	4.274.950	4.071.910	4.078.240	4.078.240	4.078.240
	Differenz	0	5.000	5.000	5.000	5.000
Anhebung des Zuschusses an den Verein Krisenhilfe Münster e. V.						

Frau Ganser beantragte für die SPD-Fraktion folgende Änderung:

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 497, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
35.1	alt	4.274.950	4.066.910	4.073.240	4.073.240	4.073.240
	neu	4.274.950	4.089.750	4.096.080	4.096.080	4.096.080
	Differenz	0	22.840	22.840	22.840	22.840
Anhebung des Zuschusses an die Aids-Hilfe						

Nach kurzer Erörterung lehnte der Ausschuss den Antrag mit 5 Fürstimmen (SPD), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) ab.

Kinderneurologie-Hilfe Münster e. V.:

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL beantragte Frau Klein-Schmeink, für die SPD-Fraktion Frau Ganser und für die Fraktionsgemeinschaft UWG-MS/ödp Herr Leiding, folgende Änderung:

Transferaufwendungen (Band 2, Seite 497, Zeile 15)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
36.1	alt	4.274.950	4.066.910	4.073.240	4.073.240	4.073.240
	neu	4.274.950	4.091.910	4.098.240	4.098.240	4.098.240
	Differenz	0	25.000	25.000	25.000	25.000
Anhebung des Zuschusses an die Kinderneurologie-Hilfe Münster e. V.						

Herr Eisenack und Herr Otte erläuterten folgenden Antrag der Fraktionen von CDU und FDP:

Nr.	
36.2	Die Arbeit des Fördervereins für Kinder- und Jugendneurologie wird mit 25.000 € unterstützt. Da dieses kein Einstieg in die Regelförderung ist, kann die Finanzierung aus dem laufenden Budget erfolgen.

Herr Stadtrat Paal stellte in Aussicht, dass die Verwaltung zur Etatsitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einen Finanzierungsvorschlag vorlegen werde und empfahl, die Entscheidung über eine Förderung in die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zu schieben.

Gegen den Vorschlag wurden Einwände nicht erhoben. Daraufhin beschloss der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung einstimmig:

Nr.	
36. Beschluss	Die Entscheidung über die Förderung des Vereins Kinderneurologie-Hilfe Münster e. V. bzw. des Fördervereins für Kinder- und Jugendneurologie wird in die Etatsitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften geschoben.

Im Übrigen wurden Teilergebnisplan und Finanzplan der Produktgruppe 0701 wie vorgeschlagen beschlossen.

8.8 Produktgruppe 1003 – Wohnen (Bd. 2, S. 576-582)

Wohnen für Hilfe:

Frau Ganser bat um Abstimmung über folgendes Veränderungsblatt der Verwaltung:

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Band 2, Seite 581, Zeile 16)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
38.	alt	209.320	151.400	39.670	41.680	69.590
	neu	209.320	157.900	42.170	44.180	72.090
	Differenz	0	6.500	2.500	2.500	2.500
	Weiterführung des Projekts „Wohnen für Hilfe“, s. Vorlage V/0118/2009; die Mittel müssen zusätzlich bereitgestellt werden.					

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beschloss das Veränderungsblatt mit 14 Fürstimmen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) und 5 Gegenstimmen (SPD):

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Band 2, Seite 581, Zeile 16)

Nr.	Ansätze	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)
38. Beschluss	alt	209.320	151.400	39.670	41.680	69.590
	neu	209.320	157.900	42.170	44.180	72.090
	Differenz	0	6.500	2.500	2.500	2.500
	Weiterführung des Projekts „ Wohnen für Hilfe “, s. Vorlage V/0118/2009; die Mittel müssen zusätzlich bereitgestellt werden.					

Im Übrigen wurden Teilergebnisplan und Finanzplan der Produktgruppe 1003 wie vorgeschlagen beschlossen.

Punkt 9 (neu) der Tagesordnung V/0118/2009

Neuausrichtung des Projektes "Wohnen für Hilfe"

Im Anschluss an die Erörterung der Vorlage schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage mit 14 Fürstimmen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) und 5 Gegenstimmen (SPD) an und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ wird in ehrenamtlicher Trägerschaft mit dem in der Begründung dargestellten neuen Konzept und den dort genannten Rahmenbedingungen fortgeführt.

2. Die Verwaltung legt dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung in zwei Jahren einen Erfahrungsbericht zu der Entwicklung und zu den Ergebnissen des Projektes vor.
3. Der Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0055/2008 vom 28.10.2008 ist damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Jahr 2009 Kosten entstehen i. H. v. 6.500 €. Hierunter fällt eine jährliche pauschale Aufwandsentschädigung i. H. v. 1.500 € für die ehrenamtlichen Tätigkeiten sowie eine Anschubfinanzierung von 5.000 € für die anfallenden Sachkosten und die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere für die Erstellung von Flyer und Plakaten.

Ab 2010 werden jährliche Ausgaben von insgesamt 2.500 € erwartet aufgrund der kalkulierten fortlaufenden pauschalen Aufwandsentschädigung i. H. v. 1.500 € sowie einer Sachkostenpauschale von 1.000 €, insbesondere für Nachdrucke von Flyer und Plakaten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Zur Finanzierung der o. g. Sachentscheidung werden ab dem Haushaltsjahr 2009 zusätzlich bereitgestellt:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1003	Wohnen	2009	6.500,00	
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Insgesamt:				6.500,00	

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1003	Wohnen	2010 ff.	2.500,00	jährlich
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Insgesamt:				2.500,00	

Punkt 10 (neu) der Tagesordnung V/0130/2009

Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen in Münster: Senkung der Eigenbeteiligung

Nach Abschluss der Erörterung der Vorlage ließ Herr Messing über die Vorlage in der, aufgrund der zuvor gefassten Beschlüsse zum Etat 2009, konkretisierten Fassung (s. Hervorhebungen) entscheiden.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung schloss sich dem Beschlussvorschlag der Vorlage mit 14 Fürstimmen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) und 5 Gegenstimmen (SPD) an und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Der Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen wird ab dem 01.04.2009 nach Maßgabe der neu gefassten Richtlinien zur Förderung des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderungen (Anlage 1) gefördert.

2. Auf der Grundlage der Richtlinien wird für die Nutzung des Fahrdienstes ab dem 01.04.2009 von den Nutzerinnen und Nutzern ein Betrag in Höhe von **2,50 €** pro Fahrt erhoben, sofern die finanziellen Voraussetzungen für die Gewährung von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) nicht vorliegen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen sowie den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung bis Mitte 2010 zu informieren, wie sich die neue Förderung auf die Entwicklung des Fahrdienstes ausgewirkt hat.

4. Mit dieser Entscheidung sind der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL "Eigenbeteiligung bei Fahrtendienst für Menschen mit Behinderung abschaffen" (Nr. A-R/0021-2008) sowie Ziffer 5 und 6 des Antrages der SPD-Fraktion "Münster für alle - Die Stadt generationengerecht entwickeln- Ausbauprogramm für barrierefreie Bushaltestellen" - (Nr. A-R/0034/2008) erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Der bisherige Ansatz für den Aufwand für den Fahrdienst (306.780) wird ab 2009 um **12.000 €** erhöht.

Der bisherige Ansatz für den Ertrag durch Eigenbeteiligung (50.000) wird ab 2009 um **18.000 €** gesenkt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	ab 2009	+ 12.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:					

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	ab 2009	- 18.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	5	privatrechtliche Leistungsentgelte			
Insgesamt:					

Punkt 11 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Wortmeldungen lagen nicht vor.

Ende der Sitzung: 19:56 Uhr

gez.
Josef Messing
Vorsitzender

gez.
Frank Treutler
Schriftführung